

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Schefflenz

Nr. 1 27.11.2016 – 05.02.2017



Inhalt

Andacht	Seite 2-3
Bildergalerie	Seite 4-5
Aus dem Gemeindeleben	Seite 6-11
Gottesdienste	Heftmitte
Ev. Kindergarten „Guter Hirte“	Seite 14-15
Veranstaltung.....	Seite 16-19

Impressum.....	Seite 19
Kasualien	Seite 20
Empfehlung	Seite 21
Spenden	Seite 22
Kinderseite	Seite 23
Termine für Kinder.....	Seite 24

Liebe Schefflenzer Mitchristen!

„Was nichts kostet, das ist auch nichts wert!“ Das hört man heutzutage immer wieder einmal. Es ist vielleicht auch eine Erfahrungssache. Wenn beispielsweise eine Firma irgendwelche „Gratisangebote“ macht, dann steckt meist ein Pferdefuß dahinter, dann ist an der Sache etwas faul. Entweder taugt das Produkt nichts, oder die Firma will damit nur „ködern“.



„Was nichts kostet, das ist auch nichts wert!“ An diesem Motto werden sich in den kommenden Wochen auch viele orientieren, wenn sie sich auf den Weg machen werden, um Weihnachtsgeschenke zu kaufen. Es werden wieder Unsummen über die Ladentheken gehen, so als ob man mit dem Kaufpreis deutlich machen könnte, wie viel einem der beschenkte Mensch wert ist.

„Was nichts kostet, das ist auch nichts wert!“ Gilt das auch für das größte Weihnachtsgeschenk aller Zeiten? Für das Geschenk, das unser Gott selbst uns gemacht hat, und wegen dem wir überhaupt ein Weihnachtsfest haben?

In einem Weihnachtslied in unserem Gesangbuch wird es so ausgedrückt: „Lobt Gott ihr Christen alle gleich in seinem höchsten Thron, / der heut schließt auf das Himmelreich und schenkt uns seinen Sohn!“

Dieses Geschenk dürfen wir an Heiligabend wieder feiern, und es scheint kostenlos zu sein. Wir können uns einfach in die schön geschmückten Kirchen setzen, uns von der (alten und immer neuen) Botschaft sowie der besonderen Stimmung anrühren lassen, und müssen dafür keinen Preis bezahlen.

Ist es deshalb auch nichts wert? Wenn man so denkt, dann übersieht man, dass dieses Geschenk sogar sehr viel gekostet hat. Allerdings nicht uns, sondern den, von dem wir es haben: Gott selbst.

Gottes Sohn Jesus Christus hat einen sehr hohen Preis dafür bezahlt. Er hat seine himmlische Macht und Herrlichkeit aufgegeben. Er wurde als armes Kind in einem Stall geboren und begann dort sein irdisches Dasein für uns, das seinen traurigen „Höhepunkt“ fand, als er sich für uns am Kreuz geopfert hat, um die Strafe zu bezahlen für unsere Schuld.

Es ist also ein ungemein kostbares Geschenk, welches uns da gemacht wird: Bezahlt mit einem Leben in Armut in dieser Welt und am Ende mit einem furchtbaren Tod am Kreuz, um uns „das Himmelreich aufzuschließen“, wie es in dem zitierten Weihnachtslied heißt. Er hat alles für uns gegeben. Um gerettet zu werden, müssen wir dieses Geschenk nur noch im Glauben annehmen und auf ihn vertrauen.

„Was nichts kostet, das ist auch nichts wert!“ Im Umkehrschluss bedeutet diese Logik: „Was viel kostet, das ist auch viel wert!“ Bei unseren irdischen Weihnachtsgeschenken gilt das längst nicht immer - aber es gilt bei dem, was uns Gott an Weihnachten schenkt. Es hat unendlich viel gekostet, den höchsten Preis überhaupt. Deshalb ist es das wertvollste Weihnachtsgeschenk aller Zeiten.

Werden wir an Weihnachten inmitten von den Geschenkbergen und dem ganzen Festtagstrubel auch daran denken, ihm für dieses wunderbare Geschenk zu danken? Für unsere Rettung?

Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Ihr

Pfarrer Stefan Albert



Was war los in der Gemeinde?



Seit 04. September hängt im Kirchenraum in Kleineicholzheim ein neues Parament.



Am 11. September machte der Kirchenchor Oberschefflenz seinen Ausflug nach Wiesbaden und Frankfurt am Main. Das Bild zeigt die Fahrt mit der Bimmelbahn durch Wiesbaden.



Abschied nach 23 Jahren im Pfarramt! Friedegard Neuhold wurde am 25. September in einem feierlichen Gottesdienst verabschiedet.



Goldene, Diamantene und Eiserne Konfirmanden bei der Jubelkonfirmation am 18. September.



Am Erntedankfest ging auch das Jahr der Dankbarkeit zu Ende. Hier sind alle Teile der aufgestellten Dankbarkeitsmauer zu sehen. Leider wurde das gewünschte Ziel von 10.000 Dankzetteln „knapp“ verfehlt.



Teil 2 bei der Jubelkonfirmation: Am 16. Oktober war der Silberne Konfirmandenjahrgang dran.



Viele Interessierte aus der Gemeinde kamen zur Gemeindeversammlung am 23. Oktober ins Gemeindehaus.



Im Guten Hirten wurden Laternen gebastelt.



Unsere Begabungen auf dem Prüfstand

In der Erntedank-Ausgabe des Gemeindebriefs war er angekündigt worden: Der sogenannte „Gabentest“ in unserer Kirchengemeinde, bei dem sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer darüber Gedanken machten, welche Begabungen ihnen Gott geschenkt hat und wofür sie diese einsetzen können.

Die Durchführung dieser Gabentests ist eines der Ziele, die sich unsere Kirchengemeinde bei der diesjährigen Visitation gesetzt hat.

Und so kam eine zwar kleine, aber sehr motivierte Schar in den beiden Kursen (einer an Montagabenden, einer an Samstagvormittagen) zusammen, um sich dieser Herausforderung zu stellen.



Beim ersten Abend ging es hauptsächlich darum, welche unterschiedlichen Begabungen Gott Menschen schenkt und wie sich diese zeigen können. Angeleitet von Referentin Sylvia Kepler-Albert und unter Verwendung des von unserer Landeskirche mit erarbeiteten Gabentests „Ich bin dabei“ beschäftigten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowohl mit biblischen Aussagen zu dem Thema wie auch mit alltäglichen Erfahrungen dazu. Dadurch wurde schon manches deutlich in der rund dreieinhalbstündigen sehr intensiven Arbeit.



Gleichzeitig wurde die Phase zwischen den Kursen vorbereitet, bei der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zwei Wochen Zeit hatten, um mithilfe

von Fragebögen sich selbst einzuschätzen - aber auch andere Personen gebeten haben, eine „Fremdeinschätzung“ von ihnen zu machen. Das war keine Aufgabenstellung, bei der man unbeteiligt „außen vor bleiben konnte“, sondern man konnte dabei viel über sich selbst lernen.

Beim zweiten Treffen wurde dies dann ausgewertet, und nun ging es an die Analyse: Was sagt das Ergebnis über mich selbst aus? Wo liegen meine Stärken, und wo kann ich sie einbringen? Bin ich eher „an Menschen orientiert“ oder eher „an Aufgaben orientiert“? Wo liegen meine Leidenschaften, also die Beschäftigungen, die mir besonders große Freude bereiten, bei denen ich am meisten erfüllt bin und die ich darum mit besonderer Hingabe erfülle?

Am Ende der beiden Einheiten hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen neuen Blick auf sich selbst geworfen und manches neu über sich erfahren, worüber sie in der kommenden Zeit nachdenken können - und darüber, was sie praktisch aus dem machen werden, was sie bei diesem Gabentest erfahren haben. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren sich darüber einig, dass es herausfordernde Stunden gewesen waren, die sich aber wirklich gelohnt hatten.

Künftig soll wenigstens einmal pro Jahr ein solcher Gabentest angeboten werden, damit auch andere die Gelegenheit finden werden, über diese Fragestellungen nachzudenken und sich selbst und die von Gott geschenkten Begabungen neu zu entdecken.

Stefan Albert

„Die Fähigkeiten, die in einem Menschen liegen, sind größer, als er weiß, und die Fähigkeiten, die Gott einem Menschen verleihen kann, sind größer, als er träumt.“

Charles Haddon Spurgeon

Das Jubiläumsjahr hat begonnen!

Mit der diesjährigen „Nacht der offenen Kirche“ hat am 31. Oktober das Jahr des Reformationsjubiläums begonnen, häufig auch einfach (wenn auch verkürzt) „Lutherjahr“ genannt.

Im kommenden Jahr 2017 wird sich am 31. Oktober zum 500. Mal jähren, dass Martin Luther seine „95 Thesen“ an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg angeschlagen hat, um mit den Gelehrten seiner Zeit darüber zu diskutieren. Weil sich die Führung der damaligen katholischen Kirche aber jedem Gespräch über notwendige Reformen verweigert hat und stattdessen Luther durch Androhung harter Strafen zum Schweigen bringen wollte, nahmen dort die Ereignisse ihren Anfang, die zur Gründung einer eigenständigen evangelischen Kirche geführt haben. Deshalb gilt dieser 31. Oktober als der „Geburtstag der evangelischen Kirche“ - sie wird also im kommenden Jahr ihren 500. Geburtstag feiern.

Die diesjährige Feier begann damit, dass hinter der Kirche in Mittelschefflenz bei Fackelschein ein kleiner Apfelbaum gepflanzt wurde in Erinnerung an das Luther zugeschriebene Zitat: „Und wenn ich genau wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute trotzdem noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“ Der Apfelbaum steht also für den festen Vorsatz, sich nicht entmutigen zu lassen, sondern (auch trotz mancher Hiobsbotschaften) weiter optimistisch mit Gottes Hilfe zu leben und zu arbeiten. Als Hoffnungszeichen wird dieser Baum hoffentlich wachsen und gedeihen.



Danach folgte der Reformationsgottesdienst in der Kirche. Zu Beginn kam hoher Besuch: Martin Luther selbst (in schönem Kostüm gespielt von Karlheinz Lindenmuth) trat vor die versammelte Gemeinde in der sehr gut besuchten Kirche und erinnerte an die Ereignisse in Wittenberg vor 499 Jahren.

In der Predigt über den Bibelabschnitt Römer 3, 21-28 ging es um das zentrale Anliegen der Reformation: Weil Jesus Christus für uns gestorben und auferstanden ist, ist Gott uns Menschen gnädig; wir müssen uns nicht vor seinem Zorn fürchten, wenn wir auf Christus vertrauen. Das ist ein durch Christus erworbenes Geschenk, welches wir uns niemals verdienen können, sondern nur im Glauben annehmen können.

Im Gottesdienst gab es auch ein kleines Theaterstück, bei dem Konfirmanden und Konfirmandenteamer darstellten, wie es zu diesem Thesenanschlag Martin Luthers gekommen war, mit seinem Protest gegen den

sogenannten „Ablasshandel“.



Nach so viel Nahrung für Seele und Geist war nach dem Gottesdienst der Körper an der Reihe: Das Küchenteam hatte sich wieder einmal selbst übertroffen und begeisterte die Leute mit Suppe, Würstchen und allerlei Kuchen, der fleißig gespendet worden war.

So reich beschenkt konnten die Leute gar nicht anders, als unseren Gott zu loben und zu preisen. Dies geschah in einem etwa halbstündigen Lobpreisblock.

Mittlerweile war der Abend vorangeschritten, weshalb man nun die Seele einfach baumeln lassen konnte und sich gemeinsam einen Spielfilm angeschaut hat: „Der Träumer“, eine moderne Fassung der Geschichte von Josef, der von seinen Brüdern misshandelt und verjagt wurde und erst später erkennen konnte, auf welch gutem Weg Gott ihn geführt hatte, so dass er sich schließlich mit seinen Brüdern aussöhnen und ihnen viel Gutes tun konnte, statt Rache an ihnen zu nehmen. Für diesen Film gab es spontanen und herzlichen Beifall aus den Reihen.

Zum Abschluss des Abends wandten sich die Leute in der Kirche wieder Gott zu mit einem Nachtgebet aus der Tradition der „Stundengebete“ in den Klöstern, einem sogenannten Komplet. Die feierliche Atmosphäre bildete eine gute Abrundung dieses Abends.

Es war ein sehr gelungener Auftakt für das Jubiläumsjahr. Und was für die kommende Zeit geplant ist auf unserem Weg zum großen Finale am 31. Oktober 2017, können Sie auf den Seiten 18-19 in diesem Gemeindebrief lesen.

Stefan Albert



Wer schmückt den Christbaum in der Oberschefflenzer Kirche?

Nachdem das Ehepaar Münch aus Alters- und Krankheitsgründen den Christbaum in der Kirche nicht mehr schmücken kann, ist diese Arbeit noch vakant. Wer kann sich vorstellen, diese Tätigkeit künftig zu übernehmen?

Gerne kann diese Arbeit auch von mehreren Personen ausgeführt werden. Interessenten dürfen sich im Pfarramt oder bei einem Kirchengemeinderat melden.

Sollte sich leider niemand dafür finden, feiern wir dieses Jahr die erste Weihnacht mit einem ungeschmückten Christbaum.



Michael Strauss

Info des Beerdigungschores Schefflenz

Da der Beerdigungschor schon seit vielen Jahren gemeinsam aus allen Ortsteilen bei Beerdigungen singt, wurde der Wunsch geäußert, dass es ab 01.01.2017 auch ein gemeinsames Konto für den Beerdigungschor gibt. Die alte Regelung ist damit ab 2017 aufgehoben.

Das Bankkonto ist:

Volksbank Mosbach, IBAN: DE21 6746 0041 3712 2078 59,
BIC: GENODE61MOS.

Zuständig für Lieder und Bekanntgabe der Beerdigung ist:

Friedegard Neuhold, (weitere Infos nur in der Printversion)

Vertretung ist **Heidi Egolf** (weitere Infos nur in der Printversion)

Neuhold

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

	Unterschefflenz	Mittelschefflenz	Oberschefflenz	Kleineicholzheim
27.11.16 1. Advent P: Jeremia 23, 5-8 K: Brot für die Welt	10:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in MITTELSCHEFFLENZ			
04.12.16 2. Advent P: Matthäus 24, 1-14 K: Brot für die Welt	10:30 Uhr Ökumen. Offener Gottesdienst		9:15 Uhr Gottesdienst	
11.12.16 3. Advent P: Lukas 3, 1-14 K: Brot für die Welt		10:30 Uhr Familien- gottesdienst mit Kiga "Guter Hirte"		9:30 Uhr Gottesdienst
18.12.16 4. Advent P: Lukas 1, 26-38 K: Brot für die Welt	9:15 Uhr Gottesdienst	18:00 Uhr Konzert Gesangverein MS	10:30 Uhr Gottesdienst	
24.12.16 Heiliger Abend P: 2. Samuel 7, 4-6. 12-14a K: Brot für die Welt	17:00 Uhr Christvesper 22:00 Uhr Christmette	17:15 Uhr Christvesper	14:00 Uhr Gottesdienst im L.-v.-Baden-Heim 16:00 Uhr Christvesper	
25.12.16 1. Christtag P: Micha 5, 1-4a K: Erziehungsarb. in Schulen + Heimen	10:30 Uhr Gottesdienst mit HL Abendmahl (Saft)			9:15 Uhr Gottesdienst mit HL Abendmahl (Saft)
26.12.16 2. Christtag P: Johannes 8, 12-16 K: Weihnachts-Musical		10:30 Uhr Gottesdienst	9:15 Uhr Gottesdienst	
31.12.16 Altjahresabend P: Jesaja 30, 8-17 K: Kirchenmusik der eig. Gemeinde	19:00 Uhr Gottesdienst	16:00 Uhr Gottesdienst	17:30 Uhr Gottesdienst	
01.01.17 Neujahr P: Johannes 14, 1-6 K: Ökumenischer Sozialförderverein	18:00 Uhr Ökum. Gottesdienst Kath. Kirche			
06.01.17 Epiphantias P: Johannes 1, 15-18 K: Aktionen im Lutherjahr		10:30 Uhr Gottesdienst	9:15 Uhr Gottesdienst	
08.01.17 1. So. n. Epiphantias P: Matthäus 4, 12-17 K: Weltmission	9:15 Uhr Gottesdienst		10:30 Uhr Gottesdienst	
15.01.17 2. So. n. Epiphantias P: 2. Mose 33, 17b-23 K: Kosten des Gemeindegottesdienstes	10:30 Uhr Offener Gottesdienst	9:15 Uhr Gottesdienst		
22.01.17 3. So. n. Epiphantias P: Johannes 4, 46-54 K: Kinder- u. Jugendarbeit (eig. Gem.)		18:00 Uhr Meditativer Abendgottesdienst	10:30 Uhr Gottesdienst	9:30 Uhr Gottesdienst
29.01.17 4. So. n. Epiphantias P: Matthäus, 14, 22-33 K: Gemeindebrief	10:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in UNTERSCHIEFFLENZ Mitwirkung: Posaunenchor Schefflenz			
05.02.17 L. So. n. Epiphantias P: 2. Mose 3, 1-14 K: Bibelverbreitung in der Welt		9:15 Uhr Gottesdienst	10:30 Uhr Gottesdienst	

Monatslosung Dezember:

„Meine Seele wartet auf den Herrn mehr
als die Wächter auf den Morgen.“

Psalms 130, 6

Monatslosung Januar:

„Auf dein Wort will ich die
Netze auswerfen.“

Lukas 5, 5

Herbstzeit im Kindergarten

Mit großer Erwartung schauten die Kinder des „Guten Hirten“ dem Herbst entgegen. „Wann fallen endlich die ersten Kastanien von unserem Baum?“ Noch grün mussten wir Kastanien herunterholen und sie öffnen. Verwundert betrachteten die Kinder diese, sie sind ja noch weiß, also mussten wir noch warten. An unserem Naturtag am 7. Oktober sind wir zu einem Apfelbaum gelaufen. Hier pflückten und sammelten wir eine ganze Wanne voll mit Äpfeln. Wir mussten aufpassen, dass uns beim Apfelbaumschütteln keine Äpfel auf den Kopf fielen. Natürlich haben wir auch gleich probiert, ob die Äpfel überhaupt schmecken. Und wie! Nun können wir nach Herzenslust Äpfel essen, Apfelkuchen backen, Apfelchips machen, Apfelbrei kochen und auch schauen, wie der Apfel innen genau aussieht. Innen hat er fünf Kammern, in denen die Apfelkernchen wachsen.



Für all diese Köstlichkeiten und dass wir immer zu essen haben, dankten wir Gott in einer Erntedankandacht. Herr Pfarrer Albert und wir gestalteten diese gemeinsam in der Kita. Mit großem Appetit aßen die Kinder anschließend die leckere Suppe und das Obst. Alles wurde aus den mitgebrachten Gaben der Kinder zubereitet. Es hat ihnen so gut geschmeckt, dass nur ein paar Zwiebeln und ein Kürbis übrig blieben.

Um den Weltkindertag (20. September) haben wir uns mit unserem Namen beschäftigt: was bedeutet er, wer hat ihn ausgesucht und vieles mehr. Das war für Eltern, Kinder und die Erzieherinnen eine spannende Zeit. Die Aufgabe, für die Buchstaben des Namens Eigenschaften zu finden, war manchmal ganz leicht, manchmal aber auch schwierig. Uns allen hat das Thema Spaß bereitet.

Am Freitag, den 28. Oktober gestalteten wir unseren Reformati-
onsaktionstag, hier befassten wir uns mit dem Wirken von Martin Luther. Wir haben gemeinsam mit den Kindern ein Lutherrosenpuzzle gestaltet, Lutherkekse gebacken, selbst gehämmert und die Geschichte von Martin Luther in einem Bildtheater, dem Kamaschibai, erzählt und angeschaut. Zum Mittagessen haben wir eine Tomaten-Mozzarella-Lutherrose gelegt und sie uns schmecken lassen.



Am 30. Oktober 2016 feierten wir gemeinsam mit der Kirchengemeinde unseren Familiengottesdienst. „Gott schenkt uns den Herbst“ war das Thema. Mit dem Herbst verbinden viele, dass die Ernte eingefahren wird, es regnerischer und dunkler wird und natürlich, dass sich die Blätter verfärben. Dies alles hat uns Gott geschenkt und dafür danken wir Ihm. Zusammen erfuhren wir: Warum ist der Herbst für uns wichtig? und mit dem Lied „Der Herbst ist da...“ freuten wir uns mit der gesamten Gemeinde auf diese vielseitige Jahreszeit.

Sie sehen, bei uns wird es nie langweilig, unser Alltag, den wir mit den Kindern gestalten, ist bunt und abwechslungsreich. Wir hoffen, Sie haben alle eine ereignisreiche Herbstzeit verbringen können und wünschen Ihnen viele besinnliche Momente im Advent.

Ihr Guter Hirte Team

**Herzliche
Einladung**

zum

Adventsbar



Ev. Gemeindehaus Schefflenz

Samstag, 26.11.16 14:00 Uhr - 17:00 Uhr

Angeboten werden **weihnachtliche** und **nichtweihnachtliche Bastel- und Handarbeiten** sowie **Adventskränze, Adventsgestecke** (bestellte können abgeholt werden!) und **vieles mehr**.

Die „**Musical-Kinder**“ stellen **ab 15:00 Uhr Lieder** aus dem Weihnachtsmusical „Himmel an Erde“ vor.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen einen schönen Nachmittag bei **Kaffee und Kuchen** ,
Hierzu ist die ganze Bevölkerung herzlich eingeladen.

Der Erlös wird für Aufgaben in der Kirchengemeinde verwendet.

Der Frauentreff

FREUET EUCH IHR MENSCHEN

Herzliche Einladung

zum

Adventskonzert

des Ev. Posaunenchores Schefflenz

Samstag, 26. November, 19:30 Uhr

Ev. Kirche Oberschefflenz

Eintritt frei!

Wir freuen uns auf Euch!



Herzliche Einladung

zu einem

nachweihnachtlichen Konzert

Wann: Freitag, 30. Dezember

Zeit: 19:00 Uhr

Wo: Ev. Kirche Unterschefflenz

Mitwirkung:

Männergesangsverein Unterschefflenz

Posaunenchor Schefflenz

Der Eintritt ist frei. Eine Spende am Ausgang wird erbeten!

Vor und nach dem Konzert
bewirtet Sie die Schefflenzer
DLRG auf dem Kirchplatz.

Aktionen zum Lutherjahr/Reformationsjubiläum 2017

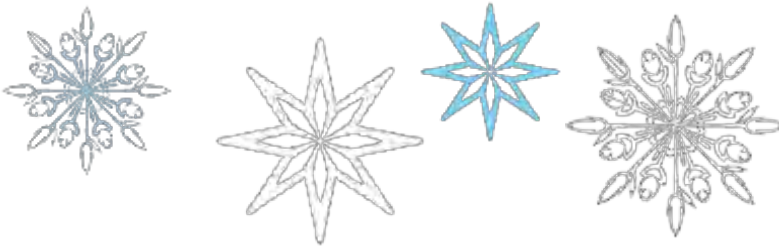
Bislang hat unsere Kirchengemeinde folgende weitere Aktionen zum „Lutherjahr“ terminlich fest geplant, und wir möchten zu allen herzlich einladen:



- ✓ Ökumenischer „Offener Gottesdienst“ am Sonntag, 4. Dezember 2016, 10.30 Uhr in der evangelischen Kirche Unterschöfflenz zum Thema „Wenn die Frau das andere Gesangbuch hat‘ - oder: ‚Konfessionsverschiedene Ehen‘ und ihre Herausforderungen“.
- ✓ Aufführung „Luther“ auf der Freilichtbühne Ötigheim am 24. Juni 2017 um 14.30 Uhr. Unsere Kirchengemeinde organisiert die Busfahrt dorthin, verbunden mit Eintrittskarten zum Schauspiel. Verbindliche Anmeldungen sind ab Dezember möglich bei Frau Gudrun Strauss, Telefon 8312.
- ✓ Vortragsabend mit Diskussion „Sollte man Kirche und Staat strikt voneinander trennen? - Die Zwei-Reiche-Lehre Martin Luthers“ am Mittwoch, 11. Januar, um 20 Uhr im Ev. Gemeindehaus Schefflenz.
- ✓ Vortragsabend mit Diskussion: „Sind wir beim Abendmahl Kannibalen? - oder: die Frage, ob Wein und Brot beim Abendmahl wirklich Leib und Blut Christi sind“ am Mittwoch, 1. Februar, um 20 Uhr im Ev. Gemeindehaus Schefflenz.

- ✓ Vortragsabend mit Diskussion: „Wozu brauchen wir eigentlich noch Pfarrer? - oder: Das ‚Priestertum aller Gläubigen‘ bei Martin Luther“ am Mittwoch, 8. März, um 20 Uhr im Ev. Gemeindehaus Schefflenz.
- ✓ Vortragsabend mit Diskussion: „Können auch Soldaten in den Himmel kommen? - oder: die Frage, ob es einen ‚gerechten Krieg‘ geben kann“ am Mittwoch, 29. März, um 20 Uhr im Ev. Gemeindehaus Schefflenz.
- ✓ Große Egli-Ausstellung: „Das Leben Martin Luthers“, gestaltet vom Egli-Team des Bezirks unter Leitung von Gertrud Wolf, vom 9. bis 23. Juli 2017 im Ev. Gemeindehaus Schefflenz.
- ✓ Großes Finale mit den Feierlichkeiten zum 500. Geburtstag der evangelischen Kirche am 31. Oktober 2017.

Zu darüber hinausgehenden Angeboten werden wir in den nächsten Gemeindebriefen einladen, sobald sie terminlich feststehen werden.



Stefan Albert

IMPRESSUM

Ev. Kirchengemeinde, Waldstraße 6, 74850 Schefflenz
 Tel. (0 62 93) 2 67, Fax 92 83 07, E-Mail: pfarramt@ev-kirche-schefflenz.de
 Internetseite: www.ev-kirche-schefflenz.de
 Büro: Mittwoch: 8:30 Uhr - 11:30 Uhr
 Freitag: 8:30 Uhr - 11:30 Uhr
 Redaktion: Pfarrer Stefan Albert (V. i. S. d. P.) und Michael Strauss
 Korrekturlesung: Sylvia Kepler-Albert und Karlheinz Lindenmuth
 Titelseite: Türkranz vom Adventsbazar (Foto: M. Strauss)



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15.01.17

Freud und Leid in unserer Gemeinde

„Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden.“

Römer 12, 15

Getauft wurden...

Bestattet wurde...

(weitere Infos aus Datenschutz nur in der Printversion)

Stand: 28.10.16

„Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“

Jesaja 43, 1



ERF Plus hat jede Menge Pluspunkte für Sie:

- Wir helfen Ihnen Gott kennenzulernen – und den gewonnenen Glauben zu vertiefen und anzuwenden.
- Wir erleichtern den Alltag. Wir begleiten Sie bei der Hausarbeit, am Stau oder im Büro.
- Wir beziehen Stellung und setzen uns dafür ein, dass christliche Grundwerte unsere Gesellschaft stärken.

Genießen Sie ERF Plus 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche in bester Tonqualität.

Aufgeweckte und Gernhörer begegnen sich bei ERF Plus, dem Kultradio von ERF Medien.

Über Digitalradio DAB+ – dem Radio der Zukunft.

*Sie hören schönste,
Danke für Ihre guten Sendungen.
Sie haben uns erfreut und gerüstet und
im Glauben weiter geführt.*

Empfangsmöglichkeiten

- Digitalradio (DAB+)
- ERF Radio App (www.ert.de/apps)
- Internet: www.ertplus.de
- Satellit (siehe Programmliste Radio)
- Kabel digital und analog (teilweise)

ERF Medien & Co. • 35373 Wetzlar • 06441 957-1818 • info@ert.de • www.ert.de



ERF Plus

GUTES HÖREN.

www.ertplus.de

„Hören ist die Aussaat Gottes.
Die Frucht der Saat ist unser
Tun.“

Augustinus von Hippo

Jesus Christus spricht:

„Selig sind, die das Wort Gottes
hören und bewahren.“

Lukas 11, 28

„Satt ist nicht genug“

Brot für die Welt

Die 58. Aktion Brot für die Welt, die am 1. Advent 2016 eröffnet wird, steht unter dem Motto „Satt ist nicht genug - Zukunft braucht gesunde Ernährung“. Damit will das Hilfswerk der evangelischen Landeskirchen und Freikirchen in Deutschland auf die Ursachen für Mangelernährung aufmerksam machen.

Beiliegend in dieser Ausgabe befindet sich eine Sammeltüte, in der Sie Ihre Spende einlegen können.

Die Spenden-Aktion endet am Heiligabend 2016.

Selbstverständlich können Sie aber auch für andere Zwecke im Rahmen der Gemeindefarbeit spenden (z. B. für Chöre, Heizkosten, Unterhalt Gemeindehaus u. v. m.).

Natürlich sind die Spenden für unsere kirchlichen/gemeinnützigen bzw. mildtätigen Zwecke von der Steuer absetzbar. Gerne stellen wir auf Wunsch eine Spendenbescheinigung aus.



Spendenkonten:

Volksbank Mosbach BIC: GENODE61MOS

Allgemeines Spendenkonto (bitte Zweck angeben)

IBAN: DE88 6746 0041 0010 6333 03

H. O. T - Help of teen with Jesus (Rumänienhilfe)

IBAN: DE24 6746 0041 0010 6096 23

Patenkinder (Kindernothilfe)

IBAN: DE74 6746 0041 0010 6094 02

Kinder - u. Jugendarbeit

IBAN: DE46 6746 0041 0010 6096 15

Sparkasse Mosbach BIC: SOLADES1MOS

Allgemeines Spendenkonto (bitte Zweck angeben)

IBAN: DE85 6745 0048 0003 0767 67



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Großes Weihnachtsquiz

Ordne die Buchstaben der richtigen Antworten und du findest heraus, wer als Erstes das Jesusbaby besucht hat.

1 Wo liegt Bethlehem?

- Z) in Amerika
- N) in Palästina
- K) bei Bochum



4 Was war Joseph von Beruf?

- V) Bäcker
- X) Schreiner
- I) Zimmermann

2 In was legte Maria das neugeborene Jesuskind?

- T) in eine Futterkrippe
- N) in eine Wiege
- C) in ein Federbett

5 Welche Tiere standen im Stall in Bethlehem an der Krippe?

- R) Ochs und Esel
- W) Nilpferd und Nashorn
- A) Kuh und Ziege

3 Was führte die Hirten zum Stall von Bethlehem?

- B) ein Wegweiser
- E) ein heller Stern
- Q) Brotkrumen auf dem Boden



6 Was singen die Engel zur Geburt von Jesus?

- H) Gloria!
- R) Viel Glück und viel Segen!
- O) Oh du fröhliche!



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 8 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abe@halle-benjamin.de





Kindergottesdienste

Termin	Kindergottesdienst
27.11.2016	10. ⁰⁰ Uhr Archekindergottesdienst (Gh)
04.12.2016	10. ³⁰ Uhr (Ra)
11.12.2016	10. ³⁰ Uhr Familiengottesdienst in Mittelschefflenz
18.12.2016	10. ³⁰ Uhr Gottesdienst in Oberschefflenz mit Aufführung des Weihnachtsmusicals
08.01.2017	10. ³⁰ Uhr (Ra)
15.01.2017	10. ³⁰ Uhr (Ra)
22.01.2017	10. ³⁰ Uhr (Ra)
29.01.2017	10. ⁰⁰ Uhr Archekindergottesdienst (Gh)
05.02.2017	10. ³⁰ Uhr (Ra)

Ra Rathaus Unterschafflenz
 Ki ev. Kirche Mittelschefflenz
 Gh Gemeindehaus Oberschefflenz



Die Musikkinder laden ein
zum Weihnachtsmusical:

HIMMEL AN ERDE

Am 4. Advent, 18. Dezember
10.30 Uhr, Ev. Kirche Oberschefflenz

